

# 5. Osterholzer Akkordeontage 2018

Ein Nachbericht

TEXT: CHRISTIAN GÜNTHER FOTOS: ARTEM TROTZENKO

■ Einmal im Jahr verwandelt sich die Kreisstadt Osterholz-Scharmbeck, nördlich von Bremen gelegen, in ein Eldorado der Akkordeonfreunde und Konzertliebhaber. Bereits zum fünften Mal organisierte Veranstalter Detlef Gödicke mit seinem Team von Musicland OHZ, unterstützt durch die Stadtverwaltung und treue Sponsoren, am zweiten Wochenende im Februar die Osterholzer Akkordeontage. Das Rathaus als Gebäude und der Ratsaal als Veranstaltungsraum bieten ideale Bedingungen für eine Veranstaltung dieser Art. „Großartige Künstler ... tolles Ambiente“, so liest sich der Slogan auf der Internetseite der Veranstaltungsreihe.

Immer auf der Suche nach neuen Ideen hatte Gödicke in diesem Jahr zwei Konzertabende zum Thema Akkordeon mit bislang hierzulande unbekanntem „Aufmachern“ organisiert. Das Motto am Freitag, dem 9. Februar, hieß „Kiew Accordion Power“, das am Samstag, dem 10. Februar „Trossinger Rat-Gang“. Inhaltlich betrat man damit Neuland. Gödicke im Vorab-Interview mit der örtlichen Presse: „Ich habe den Künstlern alle Freiheiten gegeben, weiß also selbst noch gar nicht, was am Abend gespielt wird, quasi eine musikalische Wundertüte.“ In der Tat boten beide Abende Spannendes und Überraschendes, sowohl für die Konzertgäste, den Veranstalter als auch für die Künstler selbst.

## Kiew Accordion Power

Seit Juni 2017 benötigen ukrainische Staatsbürger zum Besuch eines EU-Landes kein Visum mehr. So nutzte Sergej Trotzenko, studierter Bajan-Spieler am Kiewer Konservatorium und musikalischer Kopf der auch hierzulande bekannten Bryats-Band, diese Gelegenheit für einen Trip zu den Akkordeontagen und für eine außergewöhnliche Demonstration seiner Fähigkeiten auf einem Roland FR-8Xb. Seine virtuose Show im zweiten Teil des Konzertes, angereichert mit lustigen Ansagen und Einleitungen mithilfe von Utensilien aus seinem als „Magic Box“ getarnten Akkordeonkoffer, überraschte und begeisterte das zahlreich erschienene Publikum ein ums andere Mal – ein wahrer Könnler. Den weiblichen Part des Power-Duos übernahm im ersten Teil des Konzertes Oksana Martyniuk, die gerade ihr Master-Studium an der Hochschule in Nürnberg mit der Note Eins bestanden hat und der Einladung von Veranstalter Gödicke zu einem gemeinsamen Konzert mit ihrem ehemaligen Lehrer Trotzenko nur zu gern gefolgt war. Beide hatten zuvor noch nie gemeinsam ein Konzert gestaltet. Martyniuk bildete den perfekten Kontrast zur „Showtime“ ihres Kiewer Freundes. Sie spielte ein Naturakkordeon (Cassotto mit Converter-Ausführung von Vignoni aus Italien), dazu Literatur von Barock bis Höchstmodern. (Sie hat gerade ein Anschlussstudium in neuer Akkordeonmusik in Nürnberg begonnen.) Jedes Stück war Akkordeongenuss par excellence.



Als Oksana Martyniuk zum Schluss des Konzertabends auch noch in bestem Deutsch einige Duette zusammen mit Trotzenko, Thema ukrainische Volksmusik, ankündigte, war der Bann endgültig gebrochen. Zwei umjubelte Zugaben waren das Sahnehäubchen auf einem außergewöhnlichen Konzertabend, made by the Ukraine.

## Die „Trossinger Rat-Gang“

„Hütte voll“ konnte Gastgeber Detlef Gödicke am Samstagabend verkünden. Im Publikum saßen etliche „Wiederholungstäter“ vom Vorabend, offensichtlich animiert, sich auch ein zweites Mal im Ratsaal einzufinden, um eine weitere Akkordeon-Wundertüte zu erleben. Die Trossinger Rat-Gang hatte ihr Konzert als „Accordion Evening of the Proms“ angekündigt – nicht ohne Grund, denn zu den Gang-Mitgliedern gehören mit Matthias Matzke und Radu Laxgang gleich zwei Coupe-Mondiale-Gewinner. Den Gegenpart zu den Ausnahme-Artisten in dieser Mannschaft bildeten Patrick Gamper, gebürtiger Südtiroler, mit herrlichen Adaptionen alpenländischer Volksmusik, und Veranstalter Detlef Gödicke, als Nordlicht mit eigenen Interpretationen von Seemannsliedern, beide auch mit gutem Gesang. Alle vier haben ihr Studium in Trossingen abgeschlossen. Das Publikum wie auch die Gang-Mitglieder selbst genossen den unterhaltsamen Akkordeonabend, der von den Künstlern bis auf Anfang und Ende komplett ungeplant ablief, neben der virtuellen auch äußerst lustige Komponenten beinhaltete und für alle Beteiligten vom ersten bis zum letzten Ton eine bislang in dieser Form nicht gekannte Spannung und Unterhaltung lieferte.

Fazit: Die 5. Osterholzer Akkordeontage sind Geschichte – es leben die 6. Akkordeontage am 8. und 9. Februar 2019. Auf ein Neues!

[www.rathausunplugged.de](http://www.rathausunplugged.de)